

Protokoll

der 45. Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering
vom Samstag, 4. März 2023, in Baden

Beginn: 13:30 Uhr

Anwesend

Mitglieder: OLK Piz Hasi (Anzahl Stimmen:1), thurgorienta (3), OL Regio Burgdorf (4), OLC Binningen (1), OLG Weisslingen (2), OLG Pfäffikon (3), OLG Basel (4), CA Rosé (3), OLV Zug (5), OLG Skandia (3), OLG Suhr (3), OLG Stäfa (4), CO Lausanne-Jorat (1), C.O. Aget Lugano (3), OL Zimmerberg (4), Bucheggberger OL (2), ol norska (4), OLG Biberist SO (2), ol.biel.seeland (3), OLG Herzogenbuchsee (2), OLG/CO Wallis/Valais (1), OL Amriswil (2), OLG Hondrich (2), bus-sola ok (3), OLV Luzern (3), OLG Dachsen (2), OLG Bern (5), OLK Argus (4), O-Ring (1), OL Regio Wil (4), Cordoba OLC Baden-Brugg-Zurzach (4), OLG Zürich (3), OLC Omström Sense (1), OLK Wiggertal (2), OLC Winterthur (3), OLG Galgenen (2), UBOL (2), OL WM 2023 Flims Laax (1), Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr SVSE (1), Ski-O Swiss (3), OLK Rafzerfeld-Bülach (3), OLG Chur (4), OLG Goldau (2), OLC Kapreolo (4), OLG Welsikon (2), OLG St. Gallen/Appenzell (3), OLG Oberwil (1), OL Regio Olten (2), OLG KTV Altdorf (2), OLG Nidwalden+Obwalden (2), OLG Thun (4), OLG Säuliamt (3) **(52)**

Regionalverbände: Aargauer OL-Verband (2), OL-Verband Zürich (2), Regionaler OL-Verband NWS (2), Berner OL-Verband (2), Freiburger OL-Verband (2), Bündner OL-Verband (2), Regionaler OL-Verband NOS (2), Zentralschweizer OL-Verband (2) **(8)**

Anwesend,
ohne Stimmrecht: WUC Orienteering 2022 (1), Verein Swiss Cup VSC (1), OL WM Swiss O Week 2023 Flims Laax (1), WUSOC 2024

Zentralvorstand: Konrad Graber (Präsident), Thomas Bühler (Vize-Präsident), Matthias Scherrer (Finanzchef), Sybille Boos-Braun (Mitglied), Christoph Wildhaber (Mitglied), Claudia Jünger (Mitglied). Entschuldigt: Mark Aegler (Mitglied)

Geschäftsstelle: Christopher Gmür (Geschäftsführer), Sabrina Meister (Bereichsleiterin Leistungssport), Stefan Schlatter (Bereichsleiter Technik), Annalena Schmid (Leiterin Kommunikation, Protokoll)

Ehrenmitglieder: Erich Hanselmann, Annelies Meier, Edith Schaffert, Fritz Aebi, Jürg Hellmüller, Hans-Ueli Mutti, Thomas Bühler

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Konstituierung der Versammlung
3. Protokoll der DV 2022 vom 05. März 2022 in Bellinzona
4. Mutationen von Mitgliedern
 - a) Eintritt: World University Championship Ski Orienteering «WUSOC 2024»
 - b) Austritt: Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS
5. Jahresbericht 2022
6. Jahresrechnung 2022
7. Bericht der Revisionsstelle und Déchargeerteilung
8. Ehrungen
 - a) Ehrenmitgliedschaften
 - b) OL-Bäume
 - c) Bambi-Cup
9. Planungsberichte 2023
10. Anträge
 - a) der Mitgliedervereine (keine)
 - b) des Zentralvorstandes
11. Budget 2023
12. Wahlen
 - a) Revisionsstelle
 - b) Zentralvorstand
 - c) Rekurskommission
13. Informationen
14. Abschluss

Traktandum 1: Begrüssung und Eröffnung

Konrad Graber (Verbandspräsident) begrüsst alle anwesenden Delegierten, Ehrenmitglieder, Mitarbeitenden und Gäste zur 45. Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering. Thomas Schneider, Präsident Cordoba OLC und lokaler Organisator der DV in Baden, richtet sich mit einer kurzen Begrüssung ebenfalls an die Delegierten und wünscht eine konstruktive Delegiertenversammlung. Im Anschluss folgt ein Grusswort von Markus Schneider, Stadtammann von Baden.

Traktandum 2: Konstituierung der Versammlung

Am 10. Februar 2023 wurde zur diesjährigen Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering eingeladen. Die Traktandenliste und alle notwendigen Unterlagen wurden somit statutenkonform 20 Tage vor der DV allen Mitgliedern elektronisch zugestellt und auf der Website aufgeschaltet. Vom Zentralvorstand ist Mark Aegler krankheitsbedingt entschuldigt.

Konrad Graber stellt fest, dass die diesjährige Versammlung somit ordnungsgemäss einberufen worden ist und bittet die Delegierten, dies mit der Stimmkarte zu bestätigen.

Die Delegierten bestätigen einstimmig, dass die Versammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden kann.

Wahl der Stimmzähler

Christopher Gmür, Geschäftsführer von Swiss Orienteering, übernimmt für die Wahl der Stimmzähler*innen das Wort. Er schlägt den Delegierten Daniel Würsten (OLG KTV Altdorf), Sandra Schärer (ol norska), Thomas Frei (OLG Zürich) und Anita Rüegg (OL Regio Wil) als Stimmzähler*innen vor.

Sandra Schärer und Daniel Würsten haben sich ausserdem zur Verfügung gestellt, das Protokoll gemäss Organisationsreglement zu prüfen.

*Die Delegierten wählen die vorgeschlagenen Delegierten einstimmig und ohne weitere Nominationen zu den Stimmzähler*innen der diesjährigen Delegiertenversammlung.*

Tagespräsidium und Protokollführung

Gemäss Organisationsreglement leitet der Verbandspräsident die Delegiertenversammlung und hat damit das Tagespräsidium inne.

Christopher Gmür weist zudem darauf hin, dass das Protokoll durch die Geschäftsstelle erstellt wird, dieses Jahr durch Annalena Schmid (Kommunikationsleiterin).

Präsenz

Insgesamt sind gemäss Appell zu Beginn der DV 49 stimmberechtigte Vereine und 8 Regionalverbände anwesend. Damit ergeben sich total 146 anwesende Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 74 Stimmen, das Zweidrittelmehr bei 98 Stimmen. Die Delegiertenversammlung beschliesst gemäss unseren Statuten mit zwei Dritteln der vertretenen Stimmen über Statutenänderungen und mit dem Mehr der Stimmen ohne

Leerstimmen über alle übrigen Geschäfte. Wahlen und Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, sofern nicht geheime oder namentliche Stimmabgabe verlangt und beschlossen wird.

Traktandenliste

Konrad Graber präsentiert die Traktandenliste, welche den Delegierten vorgängig zugestellt wurde. Er werde versuchen effizient durch die Traktanden zu führen, um die DV spätestens um 17.00 Uhr abzuschliessen. Er ersucht die Delegierten, sich bei Wortmeldungen auf drei Minuten zu beschränken und zu Beginn den Namen und den Verein zu nennen. Bei deutlicher Mehrheit wird auf die Auszählung der Stimmen verzichtet.

Es gibt keine Einwände vonseiten der Delegierten und damit wird anhand der vorgelegten Traktandenliste fortgefahren.

Traktandum 3: Protokoll der DV 2022 vom 05. März 2022 in Bellinzona

Das Protokoll der 44. Delegiertenversammlung vom 05.03.2022 in Bellinzona wurde von Annalena Schmid erstellt und von Corina Strässler (OLK Rafzerfeld) und Thomas Schneider (Cordoba OLC) überprüft. Die Präsidien wurden am 07.04.2022 darauf aufmerksam gemacht, dass das definitive Protokoll auf der Homepage von Swiss Orienteering aufgeschaltet worden ist.

Konrad Graber bedankt sich bei Annalena Schmid für die Erstellung und Corina Strässler und Thomas Schneider für die Kontrolle des Protokolls. Vonseiten der Delegierten gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll.

Das Protokoll der 44. Delegiertenversammlung wird einstimmig von den Delegierten genehmigt.

Traktandum 4: Mutationen von Mitgliedern

2022 sind der Geschäftsstelle zwei Mutationen gemeldet worden.

a) Eintritt: World University Championship Ski Orienteering «WUSOC 2024»

World University Ski Orienteering Championships 2024 (WUSOC 2024) hat das Beitrittsgesuch zusammen mit den verlangten Unterlagen eingereicht. Mittlerweile hat es eine Veränderung im Präsidium gegeben: Lukas Stoffel hat von Jürg Hellmüller übernommen, da Lukas Stoffel als in Graubünden Wohnhafter gegenüber den Behörden die geeignete Person für das Präsidium ist. Der ZV hat den Verein am 06.12.2022 provisorisch aufgenommen und beantragt der DV die endgültige Aufnahme.

Die Delegierten stimmen der Aufnahme von WUSOC 2024 einstimmig zu.

b) Austritt: Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS

Zudem informiert Konrad Graber über einen Austritt. Der Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS) hat mit Schreiben vom 08.07.2022 seinen Austritt als Mitgliedverband erklärt.

Statistik

Per Ende 2022 hat Swiss Orienteering damit folgende Mitgliederkennzahlen:

- Neu 89 anstatt 88 Vereine gemäss Statuten Artikel 6.a
- 11 Regionalverbände gemäss Statuten Artikel 6.b
- 1 Verein und neu 2 statt 3 angeschlossene Sportverbände gemäss Statuten Artikel 6.c
- Dahinter stehen insgesamt 8'540 Einzel-Mitglieder in den angeschlossenen Mitgliedern (-89 gegenüber Vorjahr)

Die Mitgliederzahlen in der Übersicht über die Jahre hinweg:

2009 = 8'330	2011 = 8'378	2013 = 8'478	2015 = 8'453
2010 = 8'374	2012 = 8'380	2014 = 8'432	2016 = 8'603
2017 = 8'539	2018 = 8'603	2019 = 8'504	2020 = 8'487
2021 = 8'629	2022 = 8'540		

Konrad Graber erläutert einige Hintergründe zur Statistik. Die Statistik zeigt einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, ist aber dennoch über die Jahre hinweg stabil. Trotzdem möchte Swiss Orienteering zusätzliche Mitglieder gewinnen. In diesem Zusammenhang ist Swiss Orienteering auch sehr bemüht, das Potenzial von sCOOL noch stärker zu nutzen und dadurch weitere Vereinsmitglieder zu gewinnen. Deshalb wird dieses Jahr erstmals die sCOOL-Talentbox durchgeführt. Künftig möchte Swiss Orienteering mit einer zusätzlichen Kennzahl bei der Erhebung der Mitgliederzahlen die nachhaltige Wirkung von sCOOL überprüfen und diejenigen Kinder erfassen, die den Schritt von sCOOL in den Verein gemacht haben. Diese Transparenz sei man auch den Partnern von sCOOL schuldig.

An dieser Stelle ersucht Konrad Graber die Vereine, über das Jahr hinweg Buch über die erforderlichen Daten zu führen, um im kommenden Frühjahr die Zahlen verlässlich angeben zu können.

Die Geschäftsstelle bedankt sich an dieser Stelle für das rechtzeitige Zustellen der Zahlen. Es gibt noch einige Vereine, die die Mitgliederzahlen noch nicht gemeldet haben (dort wurden für die Statistik die Werte des Vorjahres verwendet), diese werden gebeten, dies nachzuholen. Man werde sich neu zudem erlauben, Stichproben zu den angegebenen Zahlen durchzuführen. Hintergrund sei Fairplay und nicht Miss-trauen.

Gedenken an Verstorbene

Von den Vereinen sind im abgelaufenen Verbandsjahr und bis zur heutigen DV 16 Todesfälle gemeldet worden. Einige der Verstorbenen haben dem OL-Sport viele ehrenamtliche Stunden gewidmet und haben so zum sportlichen Erfolg oder zur Weiterentwicklung der Verbandstätigkeiten beigetragen. Unter den Verstorbenen ist auch Ehrenmitglied Fritz Siegenthaler, welches uns im Februar 2023 verlassen hat. In Gedenken an die Verstorbenen wird eine Schweigeminute abgehalten.

Traktandum 5: Jahresberichte 2022

Konrad Graber verzichtet auf das Vorlesen der Jahresberichte, äussert aber einige Gedanken zum vergangenen Verbandsjahr. So durfte die Schweiz auf internationaler Ebene grosse Erfolge feiern, darunter etwa den WM-Titel von Matthias Kyburz, der EM-Titel von Simona Aebersold und Simon Hellmüller als Bike-OL-Europameister. Die Schweiz war Gastgeberin von zwei tollen internationalen Anlässen mit dem Weltcup-

Final in Davos/Klosters und der Studierenden-WM im Bernbiet. Die erfolgreiche kommunikative Begleitung der Grossanlässe und grosse Präsenz auch im TV habe Swiss Orienteering ebenso beschäftigt, wie die Weiterentwicklung von sCOOL mit der neu geschaffenen Programmleitungsstelle sowie der Konzeption und Planung der sCOOL-Talentbox. Erfreulich präsentieren sich die Finanzen, dies insbesondere auch wegen den grosszügigen Ski-OL-Spendengeldern, die trotz der Absage der Winteruniversiade nicht zurückgefordert wurden. Ein grosses Thema war auch das Revitalisierungspaket des Bundes. Swiss Orienteering hat viele Projekte eingereicht, die den OL-Sport langfristig weiterbringen sollen. Diese sind derzeit in Prüfung bei Swiss Olympic, wobei das BASPO letztlich über die Genehmigung der Projekte entscheiden wird. Nachgelagert werde die Umsetzung der Projekte durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüft.

Der Jahresbericht wurde wiederum in einer begrenzten Auflage zur Abgabe an dieser DV gedruckt.

Vonseiten der Delegierten gibt es keine Wortmeldungen zum Jahresbericht.

Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht 2022 einstimmig.

Traktandum 6: Jahresrechnung 2022

Die Unterlagen zur Jahresrechnung wurden in der Einladung angekündigt und sind seit dem 11. Februar 2023 auf der Verbandsseite verfügbar. Zusätzliche Detailinformationen wurden einige Tage vor der DV auf der Verbandswebseite als Powerpoint-Präsentation aufgeschaltet. Nachfolgend wird die Jahresrechnung deshalb nicht in allen Einzelheiten erläutert. Es soll vor allem auf allfällige Fragen der Delegierten eingegangen werden.

Matthias Scherrer (Finanzchef) übernimmt für die Präsentation der Jahresrechnung. Das vergangene Jahr konnte finanziell wieder im Normalbetrieb funktionieren. So gab es zwar keine zusätzlichen Einnahmen aus dem Stabilisierungspaket, aber auch keine Absagen von Veranstaltungen und dadurch wieder volle Einnahmen in diesem Bereich.

Am Ende resultiert ein positives Jahresergebnis von rund CHF 19'000.-. Dies liegt rund CHF 13'000,- über dem Budget. Grund für diesen Überschuss war ein insgesamt haushälterischer Umgang mit den Mitteln und ein Verzicht von zahlreichen Ski-OL-Spendern auf die Rückzahlung ihrer Spenden trotz der Absage der Winteruniversiade. Dadurch konnte zudem ein neuer Fonds mit CHF 207'558.- für den Ski-OL gebildet werden. Das Verbandskapital beläuft sich damit per 31.12.2022 auf rund CHF 603'000.- und das Fondskapital auf rund CHF 543'000.-.

Aktiven und Passiven belaufen sich dabei auf CHF 2'373'403.- Bei den Passiven sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sehr hoch. Der Grund dafür ist, dass Swiss Orienteering aus dem Stabilisierungspaket eine zu grosse Vorauszahlung erhalten habe und nun rund CHF 340'000.- an Swiss Olympic zurückbezahlt werden müssen. Für laufende Projekte und kleinere Risiken wurden zudem im Voraus fürs 2023 passive Rechnungsabgrenzungen vorgenommen. Noch immer wurden die Rückstellungen der J+S-Gelder nicht vollständig abgerufen, wodurch diese Gelder auch für die nächsten Jahre zur Verfügung stehen.

Des Weiteren präsentiert Matthias Scherrer die Erfolgsrechnung. Diverse Erträge seien leicht höher als budgetiert. Weil keine Erträge aus dem Stabilisierungspaket mehr flossen, sind die Beiträge aus dem öffentlichen Bereich tiefer als noch 2021. Dies ergibt einen Gesamtbetriebsertrag von rund 3 Millionen. Mit einem etwas höheren Betriebsaufwand resultiert ein leicht negatives Betriebsergebnis. Dieses wäre jedoch ohne die Abgrenzungen für laufende Projekte positiv. Durch die ausserordentlichen Erträge aufgrund der Ski-OL-Spendengelder ergibt sich somit ein Jahresgewinn von CHF 18'583.-.

Für weitere Details verweist Matthias Scherrer auf die Powerpoint-Präsentation, welche sehr detailliert die verschiedenen Positionen der Jahresrechnung aufführt.

Frank Schuler (BüOLV) wendet sich mit einer Bemerkung an die Versammlung. Er schätze es sehr, dass die Zahlen so detailliert zur Verfügung gestellt werden. Diese Transparenz gebe Vertrauen in den Verband. Er möchte aber darauf hinweisen, dass die CHF 200'000.- im Fonds für den Ski-OL Gelder von Privatpersonen seien und auch entsprechend genutzt werden sollen. Swiss Orienteering sollte künftig bei Grossanlässen selber Gelder sprechen. Das Betriebsergebnis weist ein Defizit von rund CHF 50'000.- auf. Nicht jedes Jahr gebe es ausserordentliche Erträge, die dieses ausgleichen.

Konrad Graber bedankt sich für die Wortmeldung und versichert, dass der Verband weiterhin haushälterisch mit den Geldern umgehen werde. Gerade auch in den schwierigen Zeiten während der Covid-19-Pandemie konnte der Verband stets ein gutes Ergebnis vorweisen. Dass dies gelingt, erfordere viel Arbeit und ein sorgfältiger Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Traktandum 7: Bericht der Revisionsstelle und Décharge-Erteilung

Die TRETOR AG hat die Revision der Jahresrechnung von Swiss Orienteering zum ersten Mal durchgeführt. Auf eine Teilnahme der Revisionsstelle wurde verzichtet. Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und wurde mit der Einladung zur DV allen zugestellt. Es handelt sich um einen Standard-Wortlaut ohne Hinweise auf Unstimmigkeiten. Die Abstimmung über die Jahresrechnung wird Konrad Graber durchführen; die Décharge-Erteilung des ZV wird Christopher Gmür als Geschäftsführer vornehmen.

Die Jahresrechnung 2022 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Die Décharge-Erteilung des Zentralvorstands erfolgt von den Delegierten einstimmig.

Konrad Graber bedankt sich bei den Delegierten für die Décharge-Erteilung und das Vertrauen. Ein herzlicher Dank geht auch an Matthias Scherrer (Finanzchef im ZV) und die Geschäftsstelle um Buchhalterin Sandra Kissling für das Führen der Finanzen.

Traktandum 8: Ehrungen

Der Verband möchte im Rahmen der Delegiertenversammlung auch besondere Leistungen ehren und sich damit bei Personen und Organisationen für ihren Einsatz zugunsten des OL-Sports bedanken. Vizepräsident Thomas Bühler erhält das Wort für die Ehrungen.

Ehrenmitgliedschaft

Otti Bisang wird die Ehrenmitgliedschaft verliehen. In seiner Laudatio macht Martin Gasser deutlich, welch grosses Engagement und Leidenschaft Otti Bisang zugunsten des OL-Sports einsetzt. Zum Kerngebiet des neuen Ehrenmitgliedes gehört die Thematik OL und Umwelt, darüber hinaus war und ist Otti Bisang jedoch in verschiedenen Funktionen tätig. Etwa als Kartenaufnehmer, TD, OK-Präsident, Laufleiter, Ausbildner und Bahnleger. Mit seiner grenzenlosen Energie, dem scharfsinnigen Humor und der stets über allem stehenden Fairness leiste er enorm viel für die OL-Szene und habe damit die Ehrenmitgliedschaft mehr als verdient.

OL-Bäume

Die OL-Bäume sind keine Auszeichnungen für das beste „Etwas“, sondern der Zentralvorstand will mit diesem Symbol vielmehr Danke sagen für Arbeiten zugunsten des OL-Sports. Die beschenkten Personen oder Organisationen erhalten je einen OL-Baum und eine Urkunde.

Die Studierenden-WM 2022 im Bernbiet war eine Mammut-Veranstaltung mit fünf Disziplinen innerhalb von fünf Tagen. 28 verschiedene Nationen mit insgesamt 279 Athlet*innen und Betreuer*innen galt es unterzubringen, zu verpflegen und den Transfer zu den verschiedenen Austragungsorten sicherzustellen. Darüber hinaus organisierte das OK der Studierenden-WM zusammen mit den impOLs-Vereinen parallel dazu noch zwei Schweizer Meisterschaften. Dafür gebührt ihnen allen ein grosser Dank. Fritz Aebi als Event Director und Präsident der Veranstaltung und darüber hinaus alle Vertreter*innen der impOLs-Vereine dürfen dafür einen OL-Baum in Empfang nehmen.

Mit einem OL-Baum geehrt wurden zudem drei langjährige Kaderärzte. Christian Aebersold (seit 1997), Peter Züst (seit 1998) und German Clénin (seit 2002) bilden zusammen den Kopf des sportmedizinischen Teams der Kader und sorgen dafür, dass die Kadermitglieder stets optimal medizinisch begleitet werden.

Bambi-Cup

Christoph Wildhaber (Mitglied des ZV) ehrt den diesjährigen Sieger des Bambi-Cups, Thomas Bühler, und übergibt ihm den Wanderpreis. Zudem bedankt er sich für die tolle Organisation des diesjährigen Bambi-Cups durch Cordoba OLC.

Traktandum 9: Planungsberichte 2023

Die Planungsberichte der Bereiche sind seit Februar 2023 auf der Verbandsseite im Internet einsehbar. Die Ziele sind so definiert, dass sie auf die Stossrichtungen der Verbandsstrategie ausgerichtet sind.

Es gibt keine Wortmeldungen der Delegierten zu den Planungsberichten.

<i>Die Planungsberichte 2023 werden von den Delegierten einstimmig genehmigt.</i>

Traktandum 10: Anträge

Da sich die Stimmzahlen im Verlauf der Delegiertenversammlung verändert haben, führt Konrad Graber nochmals die anwesenden Stimmen auf. Anwesend sind nach der Pause drei Vereine mehr und damit insgesamt 154 Stimmen. Bei 78 Stimmen liegt das absolute Mehr, bei 103 Stimmen das Zweidrittelmehr, welches bei der Statutenänderung relevant ist.

a) Anträge der Mitgliedervereine

Es sind keine Anträge der Mitgliedervereine eingegangen.

b) Anträge des Zentralvorstands

i. Statuten-Änderungen

1. Art. 10 Buchst. r) wird gestrichen.

2. Art. 35 Abs. 1: Die vorliegenden Statuten treten nach der Genehmigung durch die DV vom 5. März 2023 am 6. März 2023 in Kraft.

Abs. 2: Sie ersetzen die mit DV-Beschluss vom 5. März 2022 geänderten Statuten.

Konrad Graber erläutert die Hintergründe der beantragten Statuten-Änderung. Die Planungsberichte waren zu einer Zeit, als Swiss Orienteering noch anders organisiert war und der Zentralvorstand als operatives Gremium direkt an die Delegiertenversammlung rapportierte, ein wichtiges Führungsinstrument. Mit der Reorganisation erhielt der Verband mit der Geschäftsleitung ein operatives Führungsorgan, welches vom Zentralvorstand eingesetzt und kontrolliert wird. Planungsberichte der operativen Ebene zuhanden der Delegiertenversammlung entsprechen nicht mehr der gelebten Organisationsstruktur und sind deshalb aus den Statuten zu entfernen. Der Zentralvorstand wird stattdessen ein Planungs- und Kontrollinstrument einführen, welches direkt in Zusammenhang mit der neuen Verbandsstrategie und den damit verbundenen Zielen steht. Die DV wird auch in Zukunft über die wesentlichen Jahresziele und Aktivitäten des Verbandes informiert.

Die Änderung soll direkt nach der diesjährigen DV in Kraft treten.

Die Delegierten stimmen dem Antrag zur Statuten-Änderung einstimmig zu.

ii. Verbandsstrategie 2023-2026 / Stratégie de l'Association 2023

Die letzte Strategie-Periode von Swiss Orienteering endete 2022. Das überarbeitete Strategie-Papier für die Jahre 2023-2026 wurde an der Präsidentenkonferenz am 05.11.2022 den Mitgliedern zur Diskussion vorgelegt und in der Folge mit den Erkenntnissen der Diskussion angepasst und den Delegierten im Vorfeld der DV zur Verfügung gestellt. Das Setzen von Handlungszielen sowie deren Überprüfung nimmt der ZV nach Genehmigung des Grundlagen-Papiers mit der operativen Führung vor.

Brigitte Grüniger-Huber (OL WM 2023 Flims Laax) meldet sich mit einer Frage. Der Verband lege in der Strategie fest, die Inklusion im OL-Sport zu fördern. Da frage sie sich, weshalb Trail-O im Verband nicht aufgenommen ist. Für sie sei dies ein Widerspruch.

Christopher Gmür antwortet, dass das Thema Inklusion in der Arbeitsgruppe intensiv diskutiert wurde und auch über Trail-O gesprochen wurde. Da die Sparte Trail-O auch in den Statuten steht, sei es folgerichtig, dass auch die Verbandsstrategie das Thema Inklusion aufnimmt.

Frank Schuler (BüÖLV) betont, dass der einfache Zugang zu den Wettkampfgeländen von zentraler Bedeutung sei. Er sei deshalb froh, wenn der Verband in diesem Bereich stärker unterstützen könnte und auch die Fachgruppe OL und Umwelt dies mitträgt. Es sei aber auch wichtig, dass dies in Absprache mit den regionalen OL-Verbänden stattfinde.

Konrad Graber versichert, dass der Verband in diesem Bereich unterstützen wird. Man habe dies intensiv diskutiert und sei sich bewusst, dass es nicht einfacher wird, OL-Aktivitäten durchzuführen.

Die Delegierten stimmen dem Strategie-Papier einstimmig zu.

Konrad Graber bedankt sich für die einstimmige Annahme des Strategie-Papiers und betont, dass die Delegierten weiter über die zentralen Ziele und deren Umsetzung informiert werden.

Traktandum 11: Budget 2023

Matthias Scherrer präsentiert das Budget 2023. Dieses sei massgeblich durch die Heim-WM 2023 beeinflusst. Gerade im Trainingsbereich der Elite gebe es gewisse Investitionen. Auch leiste der Verband finanzielle Unterstützung für den Verein OL WM 2023 Flims Laax, um eine erfolgreiche Durchführung der WM sicherzustellen.

Insgesamt sehe das Budget 2023 ein negatives Betriebsergebnis von CHF 15'557.- vor. Durch den ausserordentlichen Ertrag von CHF 30'000.- im Rahmen des Revitalisierungsprogramms resultiere damit ein positives Jahresergebnis von CHF 12'443.-.

Durch erhöhte Pensen und den Teuerungsausgleich sei der Personalaufwand leicht gestiegen. Zusätzliche Ausgaben resultieren auch durch eine finanzielle Unterstützung für ein digitales Produkt für die WM sowie ein etwas umfassenderes O-Fest im Herbst. Dies Sorge dafür, dass trotz einer Swiss O Week ein nicht ganz so grosser Überschuss resultiere. Da 2023 ein spezielles Jahr mit einer Heim-WM sei, gebe es bewusst bei einigen Positionen etwas höhere Ausgaben, um die WM auch als ein grosses OL-Fest aufleben zu lassen.

Frank Schuler (BüÖLV) meldet sich zu Wort. Er sei beruhigt, dass aufgrund der WM bewusst so budgetiert wurde. Er möchte den Verband aber bitten, die Ausgaben nach dem WM-Jahr wieder zurückzuschrauben.

Konrad Graber versichert, dass dies der Fall sein werde. Letztlich habe dann auch beim Budget 2024 die DV wieder das letzte Wort.

Die Delegierten genehmigen das Budget 2023 einstimmig.

Traktandum 12: Wahlen

a) Wahl Revisionsstelle

Die externe Revisionsstelle muss gemäss Statuten jährlich neu gewählt werden. Die TRETOR AG stellt sich zur Wiederwahl, um die Rechnung 2023 wieder zu prüfen. Der ZV empfiehlt die TRETOR AG zur Wiederwahl.

Die Delegierten wählen die TRETOR AG einstimmig zur Revisionsstelle von Swiss Orienteering.

b) Wahlen ZV-Mitglieder

ZV-Mitglieder werden jeweils für drei Jahre gewählt. Damit müssen Präsident Konrad Graber, Vize-Präsident Thomas Bühler und ZV-Mitglied Christoph Wildhaber wieder gewählt werden.

Wahl des Präsidenten: Vize-Präsident Thomas Bühler führt die Wiederwahl von Konrad Graber durch.

Die Delegierten wählen Konrad Graber einstimmig für weitere drei Jahre zum Präsidenten von Swiss Orienteering.

Wahl des Vizepräsidenten und ZV-Mitglied: Konrad Graber stellt Thomas Bühler zur Wiederwahl zum Vizepräsidenten und Christoph Wildhaber zum ZV-Mitglied.

Die Delegierten wählen Thomas Bühler einstimmig für weitere drei Jahre zum Vizepräsidenten von Swiss Orienteering.

Die Delegierten wählen Christoph Wildhaber einstimmig für weitere drei Jahre zum ZV-Mitglied von Swiss Orienteering.

Neuwahl: Sibylle Boos, seit 2015 Mitglied des ZV, hat sich entschieden, den ZV zu verlassen. Der ZV habe intensiv nach einer Nachfolge gesucht und mit Cornelia Müller eine Nachfolgerin gefunden. Cornelia Müller stellt sich kurz vor. Sie habe eine lange OL-Geschichte. In der 4. Klasse der Primarschule habe sie zum OL gefunden. Nach einiger Zeit im Junioren- und Elite-Nationalkader sei sie nun seit über 20 Jahren regelmässig an allen grösseren Wettkämpfen dabei. Dazu sei sie auch im Vorstand der OLV Zug tätig, betreue junge Athlet*innen und übernimmt Bahnlegungen und die Organisation verschiedener OL-Anlässe. Nun freue sie sich sehr, mit der Arbeit im ZV eine neue Facette im OL kennenzulernen.

Die Delegierten wählen Cornelia Müller einstimmig zum neuen ZV-Mitglied.

Mit einem grossen Dank für ihr vielfältiges und langjähriges Engagement im ZV wird Sibylle Boos verabschiedet. Auch Sibylle Boos bedankt sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Zentralvorstands und freut sich, dass mit Cornelia Müller eine gute Nachfolge gefunden wurde.

c) Wahl der Rekurskommission

Urs Purtschert und Sabrina Meister, die nun als Bereichsleiterin Leistungssport und stellvertretende Geschäftsführerin Angestellte von Swiss Orienteering ist, sind aus der Rekurskommission ausgeschieden. Ende Jahr hat Swiss Orienteering einen Aufruf an die Vereine gemacht, mit der Bitte um Meldungen allfälliger Kandidat*innen. Swiss Orienteering inkl. Rekurskommission haben aus Good-Governance-Gründen auf persönliche Anfragen verzichtet. Zwei Vereine haben je eine Kandidatin gemeldet, die für eine Wahl zur Verfügung stehen: Flavia Näf (Cordoba OLC Baden Brugg Zurzach) und Sabine Eichenberger (OLG Basel).

Man sei dankbar, dass die Rekurskommission mit Fachwissen im juristischen Bereich, aber auch mit Verständnis für den OL-Sport, ausgestattet sei. In den letzten Jahren hatte die Kommission kaum Einsätze, man hoffe natürlich, dass dies so bleiben wird.

Die Delegierten wählen Flavia Näf und Sabine Eichenberger einstimmig als neue Mitglieder in die Rekurskommission.

Traktandum 13: Informationen

sCOOL-Talentbox

Christopher Gmür informiert über die sCOOL-Talentbox, über welche an der Präsidentenkonferenz bereits einmal informiert wurde. Mit regionalen Events und einem Schweizer Finaltag möchte man das Potenzial der sCOOL-Etappen zusätzlich ausschöpfen und den Vereinen ein Instrument in die Hand geben, mit diesen Kindern in erneuten Kontakt zu treten und ein vertieftes Kennenlernen zu ermöglichen. Daraus entsteht idealerweise eine neue Vereinsmitgliedschaft. Er präsentiert zusätzlich den Plan der regionalen Events und die Zuteilung der Vereine zu den einzelnen Events. Er weist zudem darauf hin, dass Sina Tommer, Projektleiterin von sCOOL-Talentbox, mit weiteren Informationen auf die Vereine zukommt und betont, dass es auch ein Instrument für die Mitgliedergewinnung ist. Es funktioniert aber nur, wenn die Vereine mitziehen und diese Kinder, die OL-Neulinge sind, an die Events begleiten.

Neu-Lancierung Swiss Orienteering Magazine

Annalena Schmid (Leiterin Kommunikation) informiert über die Neu-Lancierung des Swiss Orienteering Magazine auf die Heim-WM 2023 hin. Künftig gibt es 6 Ausgaben pro Jahr, im Übergangsjahr 2023 noch 8 Ausgaben (4 im alten, 4 im neuen Layout). Die erste neue Ausgabe erscheint anfangs Juli kurz vor der WM. Auch personell werden neue Wege eingeschlagen. Regina Senften wird neue Redaktionsleiterin, Verbandssponsor Ast & Fischer ist neben Druck- auch neuer Layoutpartner. Da das Swiss Orienteering Magazine künftig nicht mehr offizielles Verbandsorgan ist, werden neu auch keine Ausschreibungen oder Geländesperren mehr abgedruckt, sondern nur noch über die Verbandswebsite publiziert. Entsprechende Hinweise auf Termine (insb. Nationale Wettkämpfe) bleiben bestehen.

Grundsätzlich soll dadurch die Attraktivität des Magazins gesteigert werden und ein echter Mehrwert zu den Inhalten auf den online Kanälen (insb. Verbandswebsite) geschaffen werden.

WM/Swiss O Week 2023

Brigitte Grüniger-Huber informiert über den aktuellen Stand der Organisation und das Programm der WM und SOW 2023. Für die SOW sind bis zum 31.01.23 bereits 3100 Anmeldungen eingegangen und man hoffe, dass die 4000er-Marke geknackt werde. Sie weist zudem darauf hin, dass der Ticketverkauf für die Plätze in der Zielarena bald starte und präsentiert Detailinformationen zum Ticketing. Grundsätzlich sei man mit der Organisation auf Kurs, die Hauptprobe mit dem Weltcupfinal in Davos Klosters sei geglückt.

Weiter wird auch über die WM-App informiert. Die Lancierung ist am 1. März erfolgt. Die App beinhaltet alle wichtigen Informationen zur WM. Auch Live-Services während dem Event sowie der nationale und internationale Terminkalender sind in der App eingebunden. Nach der WM kann die Plattform weiterentwickelt werden, eine Übernahme durch Swiss Orienteering steht im Raum.

Leider gab es einen krankheitsbedingten Ausfall von Hansueli Steinmann, Bereichsleiter Infrastruktur. Das WM-OK ist deshalb dringend auf der Suche nach einem Ersatz. Auch sind noch zwei kleinere Ressortleitungen (Transporte, Signalisation) offen. Brigitte Grüniger-Huber bittet die Vereine, bei ihren Mitgliedern den Aufruf zu platzieren und sich bei Interesse bei ihr zu melden.

Nach der WM stehen die Postenflaggen mit WM-Logo zum Verkauf. Für CHF 10.- pro Stück bzw. ab 30 Stück für CHF 8.- pro Flagge können sie erworben werden.

Weitere Informationen

Termine

Konrad Graber informiert über anstehende internationale Anlässe in der Schweiz:

- WOC 12.-16.7.2023 und SOW 2023 16.-22.7.2023 in Flims Laax
- Studierenden-EM Fuss-OL 23.-27.08.2023 in St. Gallen
- Studierenden-WM Ski-OL (WUSOC) 12.-16.01.2024 in Lenzerheide
- Weltcup 24.-27.05.2024 in Olten

Konrad Graber stellt die Verbandstermine vor:

- Forum: am Rande der SOW in Flims (nicht am Ruhetag)
- Ehrenmitgliedertreffen: im Rahmen des Goldenclub-Apéros an der WM in Flims
- Präsidentenkonferenz: 4. November 2023 in Aarau
- O-Fest: 11. November 2023 in Sursee
- Zentralkurs: 17.-18. November 2023 in Magglingen
- Delegiertenversammlung: 2. März 2024 in Fribourg

Konrad Graber präsentiert die Partner, Sponsoren und Gönner. Mit innovation@speed und Emmi sind zwei neue Sponsoren dazugekommen. Eine wertvolle Unterstützung leisten auch die Stiftungen, insbesondere für sCOOL konnte so die Finanzierung über mehrere Jahre hinweg gesichert werden.

Zuletzt werden die Schweizer Vertreter*innen in der IOF aufgelistet (siehe auch [Verbandswebsite](#)). Konrad Graber bedankt sich für ihren Einsatz. Es sei wichtig, dass die Schweiz auch auf internationaler Ebene gut vertreten ist und ihren Einfluss geltend machen kann. Patrick Kunz hat kürzlich seinen sofortigen Rücktritt aus der Global Development Commission angekündigt.

Die Delegierten haben das Wort

Jürg Hellmüller meldet sich als Organisator der beiden Studierenden-Meisterschaften zu Wort, um über die beiden Anlässe kurz zu informieren. Im August 2023 findet an der Hochschule St. Gallen die Studierenden-EM (Fuss-OL) statt. Die Teams vertreten dort die einzelnen Hochschulen. Im Januar 2024 steht die Studierenden-WM im Ski-OL auf der Lenzerheide an, wobei dort die nationalen Verbände die Athlet*innen selektionieren. Man könne dabei auch von den Geldern im Ski-OL-Fonds profitieren und dadurch auch Publikumläufe organisieren.

Konrad Graber dankt für das bedeutende Engagement.

Patrick Frederix (OLG Basel) meldet sich zu Wort. Die sCOOL-Initiative sei ja vor allem auch dazu da, um Junge in den Verein zu bringen. Doch dabei sei man auch immer wieder auf private Fahrdienste angewiesen, um die Kinder/Jugendlichen an Trainings und Wettkämpfe zu fahren. Er frage sich deshalb, ob Swiss Orienteering beim Transport stärker unterstützen könnte.

Konrad Graber dankt für die Frage, entgegnet aber, dass dieser Einsatz vor allem von den einzelnen Vereinen erforderlich sei.

Traktandum 14: Abschluss

Konrad Graber bedankt sich bei allen Delegierten, dem Zentralvorstand, der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle für die Arbeit im vergangenen Jahr sowie die Teilnahme an der diesjährigen DV. Es stimme ihn sehr positiv, wenn er sehe, was alles geleistet wird, und er freut sich auch über das gute Zusammenspiel zwischen ZV und Geschäftsstelle. Ein grosser Dank geht auch an Thomas Schneider und seine Kolleg*innen für die Organisation der diesjährigen DV. Mit diesen Schlussworten des Präsidenten wird die 45. Delegiertenversammlung um 16.15 Uhr beendet.

Der Präsident

Für das Protokoll

Konrad Graber

Annalena Schmid

Für die Richtigkeit des Protokolls

Sandra Schärer (ol norska)

Daniel Würsten (OLG KTV Altdorf)